

Medienmitteilung vom 9. März 2015

Mit einer Rose die Welt verändern

Am Samstag, 14. März, und am Sonntag, 15. März, findet in Winterthur der traditionelle Rosenverkauf der Fastenzeit statt. Der Verkaufserlös der Fair-Trade-Rosen fließt in Projekte von Fastenopfer und Brot für alle.

Für fünf Franken pro Stück verkaufen Freiwillige, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, am kommenden Wochenende in der ganzen Stadt die traditionellen Fair-Trade-Rosen.

Der Erlös fließt im Rahmen der ökumenischen Kampagne Fastenopfer und Brot für alle «Weniger für uns. Genug für alle» in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, welche sich für die Rechte der Menschen und die Verbesserung ihrer Ernährungssituation einsetzen.

Die Kampagne ruft zu einem nachhaltigen Umgang mit der Nahrung auf und verweist auf das biblische Bild der Tischgemeinschaft: statt Überfluss auf der einen und Mangel auf der andern Seite ist ein «Genug für alle» möglich.

Verkaufsaktionen am Samstag, 14. März 2015

Oberwinterthur, ab 09.30 Uhr

vor «Dorflade»

vor Geissberger's Culinarium (mit NR Maja Ingold)

vor Drogerie Römertor

vor Coop Hegi

Rosenberg, zwischen 16.30 und 18.15 Uhr

im Pfarreizentrum St. Ulrich

Seen, zwischen 10.30 und 15.00 Uhr

im Einkaufszentrum Seen

Stadt, ab 09.00 Uhr

Marktgasse, Ecke Casinostrasse
Einkaufszentrum Deutweg
Eingang Hotel Wartmann, Rudolfstrasse 15

Töss, 08.00 bis 16.00 Uhr

Zentrum Töss

Veltheim, ab 09.00 bis ca. 12.00 Uhr

vor Coop an der Feldstrasse

Wülflingen, zwischen 09 und 12.00 Uhr

am Lindenplatz, dazu wird Kaffee und Kuchen angeboten

Verkaufsaktion am Sonntag, 15. März 2015

Rosenberg, zwischen 09.30 und 11.00 Uhr

im Pfarreizentrum St. Ulrich

Mehr Informationen zur diesjährigen Kampagne:

<http://www.sehen-und-handeln.ch/de/hintergrund/kampagnenthema-2015/index.html>

Für weitere Informationen:

Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation

claudia.sedioli@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85